

Zu Transidentität, Druck und Diskriminierung

## Neue Folge des SoVD-Podcasts

In der neuen Folge des SoVD-Podcasts „Kein Ponyhof“ geht es um Transidentität – um Menschen, die sich nicht mit dem ihnen bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht identifizieren und welchen Druck sie erleben.

Die Moderatorinnen Katharina Lorenz und Stefanie Jäkel erzählen einen Praxisfall: Kai kämpft um Kostenübernahme für eine Brustentfernung, doch die Krankenkasse weigert sich, weil Kai sich keinem Geschlecht zuordnet. Der SoVD setzt sich ein – und gewinnt.

Zu Gast: Moriz Jordan vom Queeren Zentrum Göttingen, selbst Transmann, der Betrof-

fene berät. Die Moderatorinnen und Jordan erklären einfach, welche Hürden es gibt, wie Diskriminierung wirkt und geben Tipps, wie Unterstützer\*innen helfen können.

Hören Sie rein, um zu verstehen, wie Respekt und Unterstützung helfen können – und wie Sie Menschen in Ihrem Umfeld zur Seite stehen können!

Der Podcast erscheint immer am dritten Donnerstag im Monat und ist auf allen gängigen Podcast-Plattformen sowie unter [www.sovd-nds.de/podcast](http://www.sovd-nds.de/podcast) abrufbar. Dort gibt es auch Folgen zu den Themen Pflege, Behinderung und Rente.



Fotos: Martin Bargiel / Layout: Steeeg GmbH

Einmal im Monat gibt es eine neue Folge des SoVD-Podcasts.

Gemeinsam gegen Einsamkeit: SoVD vernetzt Akteur\*innen im Kreis Stade

## SoVD bringt Engagierte zusammen

Unter dem Titel „Nicht Einsam – Gemeinsam“ fand Ende März in der Festhalle Jork eine Veranstaltung des SoVD-Kreisverbandes Stade statt. Ein ehrenamtliches Organisations-Team hatte die Veranstaltung wochenlang vorbereitet. Ziel dieser Veranstaltung war eine Vernetzung mit anderen Engagierten, um möglicherweise gemeinsame Aktionen zu initiieren und voneinander zu lernen. Auch die Öffentlichkeit konnte daran teilnehmen und Denkanstöße mitnehmen.

Es gibt viele Ehrenamtliche in Niedersachsen, die sich um Teilhabe am gesellschaftlichen Leben kümmern. Viele bemühen sich, zu unterstützen, zu integrieren und ein wenig Freude zu verbreiten. Jeder Verein, jede Organisation plant für sich, arbeitet für sich. Die SoVD-Veranstaltung wollte diese verschiedenen Akteur\*innen sichtbar machen und darüber informieren, welche Initiativen und Maßnahmen andere anbieten, um dem Problem der zunehmenden Vereinsamung zu begegnen. Es galt, das Publikum zu inspirieren, zu motivieren und neue Perspektiven zu eröffnen. Der Vorsitzende des SoVD-Kreisverbandes, Uwe Merckens, konnte viele Gäste aus Politik und befreundeten Vereinen begrüßen. Dazu gehörten unter anderem Bundes- und Landtagsabgeordnete von SPD und CDU, Vertreter\*innen der Parteien SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, KWG und Die Linke sowie Bürgermeister aus den Kommunen im Land-



Foto: SoVD Stade

Nach dem Impuls-Vortrag überreichte Merckens Bernhard Sackarendt eine SoVD-Tasche mit der Aufschrift „Gemeinsam gegen einsam.“

kreis Stade. Von den befreundeten Vereinen nahmen teil: AWO, DRK, Die Brücke, MGH (Mehr-Generationen-Haus Horneburg), Methusalem, Keiner is(s)t allein, Seniorenhaus Horneburg, Paritätischer Betreuungsverein und Silbernetz. Auch einige SoVD-Ortsverbände aus dem Kreisverband Stade hatten Vertreter\*innen geschickt.

Festredner war der SoVD-Verbandsratsvorsitzende Bernhard

Sackarendt. Er ging in seinem Vortrag auf die Einsamkeit vieler Menschen in unserer Gesellschaft ein. Sackarendt betonte, dass es die Einsamkeit nicht nur bei älteren Menschen gibt, sondern auch viele junge Menschen und andere Gruppen mit diesem Problem kämpfen. Im Anschluss an den Impuls-Vortrag hatten alle teilnehmenden Vereine die Möglichkeit, ihr Engagement vorzustellen.

### TELEFON-BERATUNG

#### SoVD informiert kostenfrei

Der SoVD in Braunschweig veranstaltet am Mittwoch, 15. April, von 10 bis 11.30 Uhr eine offene und kostenlose Telefonberatung zu allen Fragen des Sozialrechts. Interessierte können dann unter der Telefonnummer 0531 2444 192 anrufen. Am Telefon wird Kai Bursie, Experte im Sozialrecht und Regionalleiter des SoVD, die Fragen der Anrufer\*innen beantworten. Bei stärkerem Beratungsbedarf können im Anschluss auch weiterführende Telefonate vereinbart werden. Anonym werden besonders interessante Gespräche dieser Beratung am Freitag, 1. Mai, von 14 bis 15 Uhr in der Radiosendung „SoVD-Regional“ auf Okerwelle 104,6 – zugleich per Livestream und App – ausgestrahlt. Die Sendung wird am 5. Juni ab 14 Uhr wiederholt. So können sich auch Interessierte, die während der Telefonberatung verhindert waren, informieren.

Vom Slalom-Gold zur nächsten Trophäe: Skiläuferin Helena Klintschar ausgezeichnet

## Behindertensportlerin 2026

Für Helena Klintschar gleicht es einer Sensation. Die 18-jährige Skiläuferin wurde bei der festlichen Gala des Behinderten-Sportverbandes Niedersachsen (BSN) im stilvollen Ambiente des GOP Variété-Theaters Hannover zur „Behindertensportlerin des Jahres“ 2026 gekürt.

Die Siegestrophäe wurde von Ministerpräsident Olaf Lies im Beisein von BSN-Präsident Karl Finke sowie Ruderlegende und Laudatorin Kathrin Boron überreicht. Unter großem Beifall der 230 geladenen Gäste und im Konfettiregen auf der GOP-Bühne nahm Klintschar die Skulptur freudestrahlend entgegen. Der Sieg ist für Helena Klintschar ein echter Meilenstein in ihrer noch jungen sportlichen Karriere. Zuletzt hat sie bei den Special Olympics Winter World Games 2025 in Turin die Konkurrenz in der Fortgeschrittenenklasse hinter sich gelassen. Überraschend gewann sie die Goldmedaille im Slalom sowie Bronze im Riesenslalom. Seit sie mit vier Jahren zum ersten Mal auf Skiern stand, arbeitet sie konstant an ihrem großen Ziel: ihre Technik zu perfektionieren und auf der Piste immer schneller zu werden – trotz des seltenen Claes-Jensen-Syndroms und einer Sehbeeinträchtigung.

Zum 26. Mal ehrte der BSN seine erfolgreichen Athlet\*innen mit seiner renommierten Wahl und Gala. Hinter Helena Klintschar, die insgesamt 20,32 Prozent der rund 22.000 Stim-

men erhielt, kam Jule Lammers mit 19,74 Prozent auf Platz zwei. Dritte wurde Kyra Liepach (17,70) vor Julian Füllgraf (16,04), Jan Malte Brelage (14,54) und Sören Seebold (11,66).



Foto: Volker Minkus / BSN

Helena Klintschar ist „Behindertensportlerin des Jahres 2026“.

### WHATSAPP-BERATUNG

#### Neue Termine im April

Sie haben eine kurze Frage und wollen dafür nicht extra ins SoVD-Beratungszentrum gehen? Dann nutzen Sie die WhatsApp-Sprechstunde!

Fügen Sie die Nummer 0511 65610720 zu Ihren Kontakten hinzu und stellen Sie Ihre Frage ganz einfach über WhatsApp. Bei den regelmäßigen Terminen beantworten SoVD-Berater\*innen Ihre Fragen rund um Rente, Pflege, Behinderung, Gesundheit, Bürgergeld sowie Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht.

Die nächste WhatsApp-Sprechstunde findet am Dienstag, 28. April, von 15 bis 16 Uhr statt.



Foto: Stefanie Jäkel